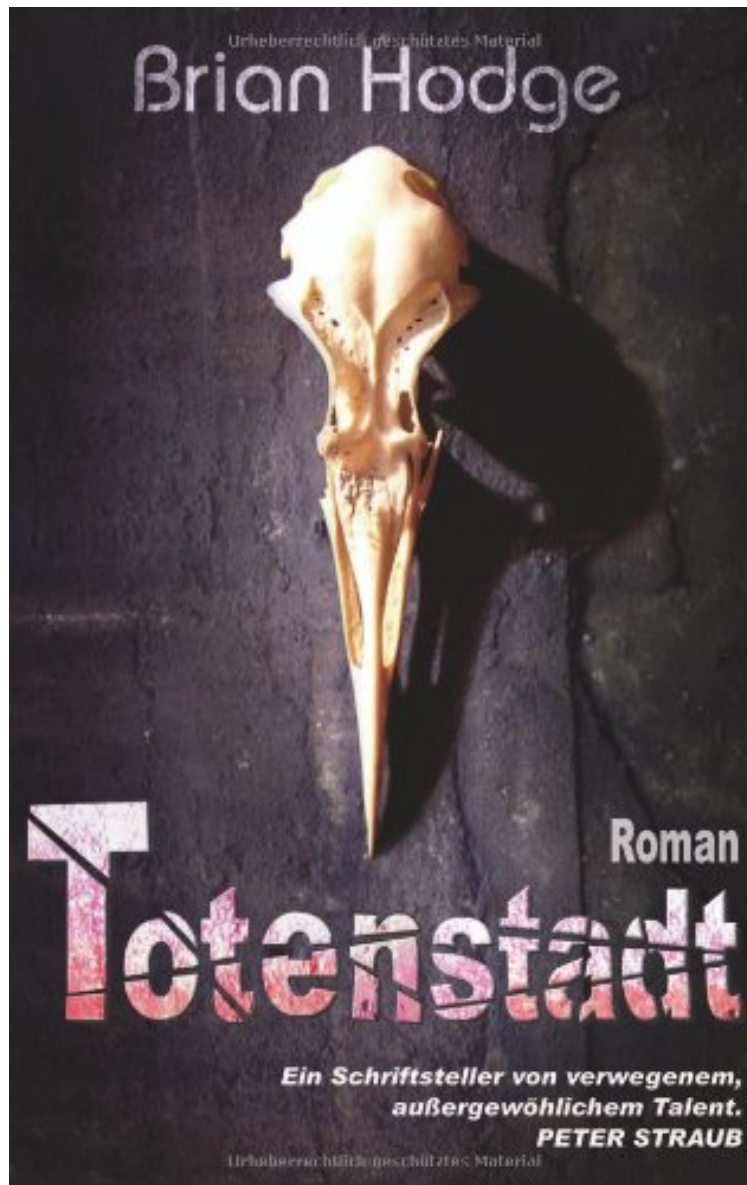


[Free pdf] Totenstadt. Horror-Roman

Totenstadt. Horror-Roman

Von Brian Hodge, Kerstin Fricke
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1315647 in BcherVerffentlicht am: 2006-01-10Einband:
Taschenbuch464 Seiten | File size: 51.Mb

Von Brian Hodge, Kerstin Fricke : Totenstadt. Horror-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Totenstadt. Horror-Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Macht des Voodoo ...Von MotteNach dem genialen ersten Band "Nightlife" habe ich mir sofort nach Erscheinen "Totenstadt" zugelegt und das Buch regelrecht verschlungen.Man muss Nightlife nicht gelesen haben, ist aber

sicherlich ntzlich, um die etwas verworrenen Hintergrnde der Beziehung von April und Justin zu verstehen. Das Buch setzt ein Jahr spter ein. Neue Stadt, neue Story. Diesmal gert Justin zufllig in einen Bandenkrieg zwischen Haitianern und Amerikanern. Und wie man es von Haiti kennt, kommt Voodoo-Magie ins Spiel. Das Buch ist fesselnd und spannend geschrieben und nimmt immer wieder eine berraschende Wendung. Daneben werden die Zustnde des armen und von Brgerkrieg gebeutelten Haiti geschickt in die Story verwoben, sodass man neben den Voodoo-Praktiken noch einiges Interessante ber dieses Land erfhrt. Totenstadt ist feiner Horror mit wenigen Splatter-Elementen, aber einer gut durchdachten und mitreißenden Story. Leider gibt es keinen weiteren Teil mit dem Paar Justin und April. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ups and downs in New Orleans Von Harald Weissen War ich von Brian Hodge's 'Nightlife' regelrecht begeistert, sind meine Gefhle im Bezug zu 'Totenstadt' eher gemischter Natur - und das, obwohl Justin Gray und April aus erstgenanntem Roman wieder mit von der Partie sind und ich die beiden Charaktere mit all ihren guten wie schlechten Seiten mag. Im neuen Abenteuer werden sie mit Voodoo-Magie und der verbrecherischen Unterwelt New Orleans konfrontiert; mit zwei Brdern, um genau zu sein, von denen sich der eine als Industrieller und Gnnertyp aufspielt, whrend der andere ihm mit seinen kriminellen Machenschaften Rckendeckung gibt. Im Zusammenhang mit Voodoo wird dem Leser auch sehr viel Historisches ber das von Armut und brutaler Diktatur gebeutelte Haiti erzht, das wohl als Herzen dieser berwiegend kreolischen Religion bezeichnet werden kann. Und die detaillierte Schreibe von Hodge lsst einen regelrecht mitfhlen, was es fr Flchtlinge aus Haiti bedeutet, in ein fortschrittliches, reiches Land wie Amerika zu kommen - denn auch dies ist ein Thema, welches der Roman anschneidet. Bei all den guten Seiten von 'Totenstadt' (detailliert gezeichnete Charaktere, sorgfllige Recherche und vor allem das bittere, kompromisslose Ende) findet sich im Roman eine Unart, die mich persnlich etwas nervt: Eine sprbar offensichtliche Manipulation des Autors. Mit anderen Worten ziehen Charaktere zwar oft reale Schlsse, aber die Handlung die sie danach begehen, weicht komplett davon ab und ist nicht mehr nachvollziehbar. Ich kann mir nur vorstellen, dass Hodge den Plot lngst im Kopf hatte und um keinen Deut davon abweichen wollte. Fazit: Fr jemanden, der von Brian Hodge noch nichts gelesen hat, wrde ich diesen Roman nicht als ersten empfehlen. 'Rune' bietet meiner Meinung nach den besten Einstieg ins Schaffen dieses Autors. Fr all jene, die sich lngst als Hodge-Fan bezeichnen, ist 'Totenstadt' ein Muss. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch Von Yasemin Genc Wie so oft war auch dieses Buch ein eher zuflliger Glcksgriff. Der Autor war mir bis dato unbekannt, was jedoch nichts daran ndert, dass er gut um nicht zu sagen toll schreibt. Die Handlung ist nicht zu vorhersehbar und es mangelt nie an berraschungen und Spannung alles in allem ein toller Roman, wenn man mal wieder ein schaudern und etwas zum Nachdenken braucht.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Brian Hodge wurde 1960 im sdlichen Illinois, USA, geboren und hat seit dem Ende der achtziger Jahre acht unheimliche Romane verffentlicht. Mit mehr als achtzig Kurzgeschichten war er in allen wichtigen Publikationen des Marktes vertreten und wurde fr einige angesehene Literaturpreise nominiert.